

**13.03.1962 Ausdrucksweisen**  
**Jeffersonville, Indiana**

Übersetzer: Andreas Balg

Zusammen mit diesen Zeugnissen und Anerkennungen von unserer Schwester die Heim gegangen ist, möchte auch ich diese Worte hinterlassen.

Meine erste Begegnung mit der Familie Bell [bed. "Glocke"] war ihr Ehemann, Jimmy. Er war solch ein enger Freund meines Vaters, der verstorben ist. Und dann, über die Jahre, wurde ich ein Prediger und lernte Schwester Bell kennen und kannte sie als eine echte fromme Christin.

Wir alle vermissen sie, überall. Es ist so leicht, Worte über jemanden wie sie zu sagen, weil du nichts zurückhalten musst. Sie war das, was man von einem Christen verlangt.

Als ich die Schwestern vor einigen Momenten singen hörte, hat es mich so sehr an ihr Singen hier, wie wir es kennen, erinnert. Sie liebte das Singen. Ich bin so froh, dass dies getan wurde, denn es macht mich wirklich...wie Schwester Bell gefühlt hätte. Sie hätte es geliebt, sich auf diese Art zum Ausdruck zu bringen. Mein Gebet, und aufrichtiges Gebet ist es, dass wir mit einem Zeugnis wie sie es hatte zum Ende des Weges kommen.

**E-2** Ich möchte etwas von der Schrift hier lesen, einen Teil. Ich glaube, dass sie solch ein grosser Liebhaber von Gottes Wort war und Sein Wort ist ewig. Und ich dachte, ich würde einen Teil aus dem 14. Kapitel von Hiob lesen.

Hiob 14:

- 1 Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll Unruhe.
- 2 Wie eine Blume blüht er und verwelkt; gleich einem Schatten flieht er und hat keinen Bestand.
- 3 Und über einem solchen tust du deine Augen auf und gehst mit mir ins Gericht?
- 4 Gibt es einen Reinen unter den Unreinen? Keinen einzigen!

- 5 Wenn doch seine Tage und die Zahl seiner Monde bei dir bestimmt sind und du ihm ein Ziel gesetzt hast, das er nicht überschreiten kann,
- 6 so schaue doch weg von ihm und laß ihn in Ruhe, bis er seines Tages froh werde wie ein Tagelöhner!
- 7 Denn für einen Baum ist Hoffnung vorhanden: wird er abgehauen, so sprosst er wieder, und sein Schössling bleibt nicht aus.
- 8 Wenn seine Wurzel in der Erde auch alt wird und sein Stumpf im Staub erstirbt,
- 9 so grünt er doch wieder vom Duft des Wassers und treibt Schosse hervor, als wäre er neu gepflanzt.
- 10 Der Mann aber stirbt und ist dahin, der Mensch vergeht, und wo ist er?
- 11 Wie Wasser zerrinnen aus dem See und ein Strom vertrocknet und versiegt,
- 12 also legt sich auch der Mensch nieder und steht nicht wieder auf; bis keine Himmel mehr sind, regen sie sich nicht und wachen nicht auf aus ihrem Schlaf.
- 13 O dass du mich doch im Scheol verstecktest, dass du mich verbärgest, bis dein Zorn sich wendet; dass du mir eine Frist setztest und dann meiner wieder gedächtest!
- 14 Wenn der Mensch stirbt, wird er wieder leben? Die ganze Zeit meines Kriegsdienstes würde ich harren, bis meine Ablösung käme.
- 15 Dann würdest du rufen, und ich würde dir antworten; nach dem Werk deiner Hände würdest du dich sehnen.
- 16 Nun aber zählst du meine Schritte. Achtest du nicht auf meine Sünde?

Lesend vom Ewigen Wort möchte ich, dass wir für einige Momente nur über ein Wort nachdenken und das Wort ist 'Ausdrucksweisen'. Da ist so vieles im Leben, welches Ausdrucksweisen sind. Und da gibt es niemanden der auf Erden lebt, der nicht irgendwann in seinem Leben anhalten muss, und darüber nachdenken muss wo er herkommt, was sein Zweck hier ist und wohin er nach diesem geht. Jeder würde gerne, hinter den Vorhang schauen.

**E-3** Aus dem ältesten Buch der Bibel lesend, Hiob, der Patriarch, er versuchte diese Sache zu finden. Er ließ seinen Gefühlen freien Lauf,

seiner Inspiration von Gott, ausdrückend das Er war... ein Leben nach dem Tod.

Manchmal, wenn wir mit einer Sache wie dieser konfrontiert werden, fühlen wir, dass das alles ist. Aber es nicht so, es ist der Wechsel. Es ist ein Schritt höher. Es ist der Übergang von einem Leben in ein anderes.

Und Hiob, der Prophet, während er über diese Dinge nachdachte, entdeckte er es in der Botanik, im Pflanzenleben und im Leben eines Baumes. Er beobachtete es, wie Gott in Seiner Schöpfung sein musste. Das, wenn Er die Schöpfung gemacht hatte, dann musste er in der Schöpfung leben. Denn Er machte sie zu dem Zweck, für sich selber um darin zu leben, wie ein Haus, das ein Mann baut. Und all diese kleinen, winzigen Leben in Gottes Schöpfung sind ihrem Schöpfer untertan.

Und er dachte wenn ein Sturm herannaht und einen mächtigen Baum niederwirft, dann war es trotzdem nicht das Ende dieses Baumes. Er würde wieder leben. Wenn der Baum stirbt, würde er leben. Und viele male wenn wir durcheinander sind, wenn wir nur um uns herum schauen würden, könntest du Gott überall sehen!

**E-4** Nun werden wir Ihn nehmen, wie in dem Baum. Wenn der Baum hier platziert wird...

Alles hier dient einem Zweck. So wie wir hier sind einem Zweck zu dienen. So wie unsere Schwester hier war, einem Zweck zu dienen. Wir sind alle hier für einen Göttlichen Zweck. Wenn wir diesen Zweck herausfinden können und dann diesen Zweck gut erfüllen, wird es sicherlich....Wenn Gott achtsam genug ist für die Auferstehung eines botanischen Lebens, dann ist Er achtsam genug für die Auferstehung eines menschlichen Lebens.

So Hiob, der Patriarch beachtete, dass der Baum, wenn er starb wieder lebte. Wie Sommer und Winter seine Wesen veränderte und jeden Tag ein Zeugnis hinterließ. Er erkannte, wenn der Baum im Summer lebte und scheinbar im Winter starb, die Blätter die am Baum hingen....

**E-5** Nun, wir werden in der Schrift gelehrt, dass es einen Baum des Lebens gibt. Er war im Garten Eden. Und dieser Baum des Lebens ist es an dem Christen wie ein Blatt hängen, an diesem Baum. Und im Winter, wenn die Blätter schön sind, oder im Sommer besser gesagt, wenn die Blätter schön und grün sind kommt nach einer Weile der Frost und färbt

sie in verschiedene Farben und sie fallen von dem Baum. Und das Leben geht zurück in die Wurzel des Baumes. Wenn wir es nur beachten, es ist eine geheimnisvolle Sache.

**E-6** Vor einiger Zeit wurde ich hier damit konfrontiert zu einem Mann zu sprechen, der vorgab ein Ungläubiger zu sein, jemand der nicht glaubt. Wir standen bei einem Apfelbaum, der ihm gehörte und ich fragte ihn, wie alt der Baum sei. Er sagte mir, so viele Jahre und welche Menge Äpfel er jedes Jahr hervorbrachte. Es war zu Beginn vom August und ich sah, die Äpfel begannen bereits herab zu fallen und die Blätter verfärbten sich braun. Und ich sagte zu ihm, "Ich möchte ihnen eine Frage stellen." Ich sagte, "Warum beginnen diese Blätter braun zu werden und vom Baum zu fallen, bevor irgendein Frost sie getroffen hat?"

"Nun," sagte er, "der Winter kommt und der Grund warum sie braun werden ist, dass Leben hat das Blatt verlassen."

Ich sagte, "Wohin ist das Leben gegangen?"

Und er sagte zu mir, "Zurück in die Wurzeln des Baumes, wo es hergekommen ist."

Und ich sagte, "Ist das, dass Ende des Blattes?"

Er sagte, "Nein, das Leben wird nächsten Frühling wieder zurückkommen mit einem neuen Blatt." Er hatte es nie zuvor beachtet.

Dann sagte ich, "Mein Herr, ich bitte sie mir zu sagen, welche Intelligenz nimmt das Blatt vom Baum, sogar vor dem kalten Wetter und schickt sein Leben zurück in den Boden zum Schutz, bis zum Beginn einer anderen Jahreszeit? Du könntest Wasser in einen Eimer füllen und auf einen Pfahl stellen, es wird sich nie wegen der Jahreszeiten bewegen. So zeigt es, dass da ein Gott ist, der das Leben meistert.

**E-7** Und wir, die wir beanspruchen Christen zu sein, die vom Geiste Gottes geboren sind, sind durch die Gnade Gottes von einem Baum des Todes in einen Baum des Lebens verwandelt worden. Und wenn eines der Blätter herunterfällt..So, wie ich dieses Zeugnis dieser wunderbaren Gemeinde hörte, die Gilt Edge Baptisten Kirche, wo viele meiner kostbaren Freunde Mitglieder sind; wo eines ihrer Blätter herunterfiel. Wir wissen, dass das Leben zu dem Gott, der es für einen bestimmten Zweck gegeben hat, zurückgegangen ist, nur um in der allgemeinen

Auferstehung wieder zu kommen, um nie mehr zu fallen im Tausendjährigen Reich. Die große Zeit kommt.

Hiob hatte diese Dinge bemerkt. Dann erkannte er im Leben der Sonne...

**E-8** Wenn ihr beachtet, am Morgen geht die Sonne auf. Sie ist ein Baby, ihre Strahlen sind schwach. Dann kommt sie ins Jugendlichenalter, ungefähr um 9 oder 10 Uhr. Dann am Mittag, in der Mitte des Tages, ist sie in ihrer [vollen] Kraft. Dann beginnt sie zu sinken und schließlich geht sie im Westen wieder unter, während sie für den Tag stirbt. Können wir dies das Ende der Sonne nennen? Nein. Am nächsten Morgen kommt sie wieder hervor, um uns einen neuen Tag zu bringen.

Nun, was ist das? Es ist Gottes Ausdruck. Und das Wort 'Ausdruck' bedeutet, 'ein Gefühl zum Ausdruck bringen'. Es ist Gottes Ausdruck für uns, um uns Seine Gefühle für uns wissen zu lassen. Das der Tod uns nicht für ewig trennt. Wir werden wieder auferstehen, wieder zurückkommen.

Jedes mal wenn der Same in der Erde stirbt, im Herbst des Jahres , so wie diese Blumen....Die kleinen Samen fallen aus ihnen heraus wenn der Frost sie trifft und der Same geht runter auf den Boden. Und, so merkwürdig es scheinen mag, dennoch ist es wahr, Gott ist so unendlich, dass Er nichts übersieht. Er hat eine Beerdigungsprozession für Seine Blume.

**E-9** Nachdem der Frost sie trifft, kommt dann der Herbstregen und große, dicke Tränen von Regentropfen fallen vom Himmel und begraben den Blumensamen. Vielleicht geht er 3 oder 4 cm unter die Erde. Dann beginnen die kalten Winterwinde zu fegen und die kleinen Blütenblätter sind verschwunden, der Stiel ist weg und dann gefriert die Zwiebel und trocknet aus. Dann gefriert der kleine Same und der Zellstoff läuft heraus und bis zum Frühling kannst du nichts mehr davon finden, was übrig geblieben ist. Aber ist das das Ende der Blume? Niemals. Sie wurde für einen Zweck hierhin getan. Und wenn sie ihren Zweck wirklich erfüllt hat, dann lässt Gott uns durch die Blume Seine Gefühle uns gegenüber wissen...

So sicher wie die Sonne der Erde ein wenig näher kommt um wärmere Strahlen zu bringen, könntest du das Leben nirgendwo verbergen. Du

könntest es mit einem Stein bedecken. Habt ihr je beachtet, wenn ihr im Winter etwas betoniert? Wo ist das Gras am dichtesten im Frühling? Direkt am Rand vom Beton. Warum ist das so? Es ist das Leben, das unter dem Stein ist. Wenn die Sonne beginnt die Erde zu baden, kannst du das Leben nicht festhalten. Es wird seinen Weg unter dem Beton herausfinden und seinen kleinen Kopf herausstecken um Gott zu preisen, weil die Sonne die Auferstehung ist. Die Sonne ist die Auferstehung allen Pflanzenlebens. Du kannst es nicht verbergen, so lange die Sonne scheint.

**E-10** Der S O H N scheint oft weit weg zu sein. Aber wenn Er beginnt zu scheinen, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, mit Heilung unter Ihren Flügeln. Und alles Leben, egal wo es begraben ist, wie tief, wie weit in den Wassern oder im Sand, in den Felsen, es wird auferstehen zur Ehre Gottes; weil Gott drückt uns gegenüber aus, zeigt uns, was Er tut.

Seine Absicht ist uns durch die Blumen, durch die Sonne, durch den Baum, durch alles Leben zu zeigen, dass Er die Auferstehung und das Leben ist. Gott weckt Sein Leben auf, wenn es Seinen Einsatzzweck erfüllt.

Und wenn die Blume ihrem Zweck gedient hat und Gott für die Blume eine Auferstehung hat wieviel mehr für unsere Schwester die ihren Lebenszweck erfüllt hat? Gott hat eine Auferstehung für diejenigen, die ihren Zweck erfüllen. Wir können unsere Aufgabe finden und Ihm dann dienen.

**E-11** Diese kleinen Blumen, du magst nach ihnen fragen. Sie sind heute Nachmittag hier um einen Zweck zu erfüllen. Dafür hatte Gott sie, um einem Auftrag zu dienen. Weiter und weiter könnte es gehen.

Wenn ihr beachtet, diese Blumen haben nicht alle dieselbe Farbe. Sie unterscheiden sich in der Farbe, zeigend, dass Gott ein Gott der Vielfalt ist. Er mag verschiedene Farben. Sie miteinander zu vermischen macht ein Bouquet, das Er liebt. Gott, ein Gott der Vielfalt, Er hat Seine weißen Blumen, Er hat Seine roten Blumen und all Seine Blumenfarben. Und sie zusammensetzen, dient Seinem Zweck. Er hat große Berge und kleine Hügel und Ebenen. Er hat Wüsten, Er hat Meere. Er hat den Eichenbaum, den Palmbaum, alles zusammenschmelzend an seinem Ort wo Gott (der Gott der ganzen Natur) leben kann und seine Wesen

genießen kann, lebend in Seinen Geschöpfen und der Zeit, die Seinem Zweck dienen.

Wenn Er dem genug Beachtung schenkt, um das aufzuwecken und einen Fluchtweg dafür macht um in der Zukunft wieder dienen zu können, wieviel mehr dann Seinen Kindern. Egal wer wir sind, welche Rasse, Hautfarbe, Glaubensbekenntnis oder was noch, die zusammen leben können in der Einheit von Gottes Gegenwart in Seinen Segnungen. Da wird es eine Auferstehung geben eines Tages, so sicher wie es eine Auferstehung für die Blume gibt. Wir alle sehen das. Wir alle glauben das. Wir alle verstehen, dass diese Dinge alle Ausdrucksweisen sind. Sie geben Zeugnis, sagen uns, bringen ein Gefühl zum Ausdruck, dass Gott möchte, dass wir es wissen.

**E-12** Menschen die diese Blumen geschickt haben, die Freunde unser Schwester, die diese Blumen geschickt haben, sie machen der Familie auch bekannt, bringen ihre Gefühle der Sympathie für eine Freundin oder eine Schwester oder einen Verwandten zum Ausdruck. Sie versuchen zum Ausdruck zu bringen. Sie drücken aus, machen bekannt, erklären etwas. All diese Dinge, über die wir Stunden sprechen könnten, die Ausdrucksweisen Gottes für die menschliche Rasse, sie alle haben ihre Rolle und sie spielen sie gut. Jede Blume, jeder Baum, jeder Sonnenaufgang, jeder Sonnenuntergang, alles spielt seinen Teil gut.

Aber all diese Ausdrucksformen Gottes, geben uns bekannt, und geben uns ein Beispiel, dass Er eines Tages eine große Sache zum Ausdruck bringen würde, einen ewigen Ausdruck!

Dann sandte Er uns Sein zum Ausdruck gebrachtes Bild in der Form Seines Sohnes. Gott sandte Seinen Sohn in dem zum Ausdruck gebrachten Bilde Seiner Selbst um der menschlichen Rasse zu verkünden, was Er von uns dachte.

Er änderte Seine Besetzung. Er wurde Mensch. Er wurde einer von uns. Von Gott, dem Ewigen Vater, vom großen Schöpfer, Der, bevor es eine Welt gab, allen Raum und Zeit erfüllte. Es gab nicht einmal ein Messgerät oder einen Lichtmesser. Noch war dort ein Atom oder ein Molekül. Er war immer noch Gott und Er wird immer Gott sein. Aber der große Eine Der...wenn du in der Nacht aufschauen und die Sterne im Sonnensystem sehen könntest....

**E-13** Vor einigen Jahren hatte ich das Vorrecht durch dieses große Teleskop zu schauen, von dem sie behaupten, man könne 120 Million Licht Raum, Licht Meter [Lichtjahre] sehen. Und darüber hinaus gibt es immer noch Monde und Sterne und Welten, die Er kontrolliert. Und dann war Er so aufmerksam, genug, um uns gegenüber eine Sache auszudrücken, wissend dass Er so groß ist. Dennoch kam Er herab in der Form eines menschlichen Wesens um auszudrücken, was Er war.

Er wurde ein Mann der Trauer, mit Leiden vertraut. Er lebte ein menschliches Leben. Er hatte keinen Ort, wo Er Sein Haupt hinlegen konnte. Er brachte zum Ausdruck was Gott war. Er heilte unsere Kranken, als wir krank waren. Er weckte die Toten auf um zu zeigen, dass Er Gottes zum Ausdruck gebrachtes Bild war. Er legte einen Plan für uns alle fest, dass wir auch auf diese kleinen Ausdrucksweisen schauen und Gott sehen könnten. Dann könnten wir aufschauen und Gottes großen Ausdruck sehen und dann die Gewissheit haben, dass wenn diese Stunden kommen, das ist nicht das Ende der Sache.

**E-14** Ich mag die Äußerung, die unsere Schwester beim Singen vor einigen Momenten machte. "Das ist meine Schwester. Ich könnte es nicht auf diese Art singen," es sei denn, sie wüsste wo sie sei. Seht, da ist ein Weg, wir wissen wohin wir gehen weil das zum Ausdruck gebrachte Bild von Gott den Plan festgelegt hat. Und Er sagte, "Wer auch immer diesen Plan akzeptiert, würde Ewiges Leben haben." Johannes 5:24 sagt,

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.

Der grösste Ausdruck von allem war Jesus Christus, der einen Weg für uns machte. Er erfüllte und bestätigte all die Ausdrücke die diese Blumen und das Pflanzenleben usw., die Sonne und das Sonnensystem vor Seinem Kommen bezeugt haben.

Das da ein Gerechter kommen würde, der uns es fest glauben lassen würde, weil Er das Bild Gottes zum Ausdruck gebracht sein würde. Und als Er kam und tat was Er tat, bewies Er dass diese Ausdrucksweisen richtig waren. Er gab ihnen Bestätigung. Weil eine Blume steht wieder auf, der Baum steht wieder auf, die Sonne geht wieder auf, so wird der



Christ wieder auferstehen. Es muss so sein, weil Gott, in dem Bild eines Menschen zum Ausdruck gebracht oder ein menschliches Wesen, im Bilde Gottes zum Ausdruck gebracht, hat es durch Seine Auferstehung bewiesen.

**E-15** Und darin, als der Prophet diese Dinge geschehen sah, als er all das Pflanzenleben sah und so weiter...Dann, diejenigen die mit der Bibel vertraut sind wissen, sitzend auf dem Aschehaufen in Bedrängnis, Probleme hatten ihn getroffen. Seine Gemeindemitglieder hatten ihm gesagt, dass er heimlich gesündigt hatte.

Oft wird gesagt, dass eine Person verfrüht stirbt oder so, dass sie vielleicht gesündigt haben, etwas Falsches gemacht haben. Nicht...das ist nicht der Fall bei einem Christen.

Als er diesen großen finalen Ausdruck sah, Gott der ihm den Plan durch Jesus Christus bekannt machte, rief er mit einer Stimme...Als die Blitze aufflammten und die Donner rollten, sagte er, "Ich weiß, dass mein Erlöser lebt und in den letzten Tagen auf der Erde stehen wird. Und dennoch, nachdem die Würmer meinen Leib zerstört haben, trotzdem werde ich in meinem Fleisch Gott sehen: den ich selber sehen werde."

**E-16** Er sah den finalen Ausdruck viele Hundert Jahre im Voraus. Weil er ein Prophet war, sah er in der Vision das Kommen von Gottes großem Ausdruck. Er konnte herunter sehen und die Auferstehung der Samen sehen, er konnte die Auferstehung der Bäume sehen und die Auferstehung der Sonne nachdem sie ihre Zeit gedient hatte und wieder aufgegangen war, diente für einen Tag, ging auf für einen anderen Tag. Blumen, für einen Beerdigungsgottesdienst sterben sie und für einen anderen Begräbnisdienst stehen sie auf, alles dient seinem Zweck. Dann sah er in der Distanz das Kommen dieses Gerechten und schrie, "Ich weiss, mein Erlöser lebt!"

"Mein Fleisch wird in Hoffnung ruhen," sagte David, "weil er nicht zulassen wird, dass Sein Heiliger die Verwesung sehen wird. Noch will ich...Er Seine Seele in der Hölle lassen." Er sah diesen Tag, den vollkommenen Ausdruck von Gott, was Er tun würde, um dem Menschen bekannt zu machen, dass der Tod nicht das Ende des Weges ist.

Dies ist nicht das Ende. Dies ist der Anfang. Es ist das Ende von Leiden. Es ist das Ende der Zeit der Entscheidung. Aber es ist der Anfang der Zeit der Freude und der Belohnung. Es ist nicht das Ende von allem. Es

ist einfach das Ende der sterblichen Dinge, um die unsterblichen Dinge anzufangen. Sie ist zu ihrer Ruhe gegangen. Gott lass ihre Seele ruhen.

Nun, er rief diesen großen Ausdruck [aus], weil er sah, was geschehen würde.

**E-17** Nun, lasst uns zu dieser Schlussfolgerung kommen: Wir haben uns hier versammelt um auszudrücken, oder unsere Gefühle über einen Nachbarn kundzutun, über eine Schwester, über eine Ehefrau über eine Mutter. Darum haben wir uns diesen Nachmittag versammelt, um bekannt zu machen, unsere Gefühle zum Ausdruck zu bringen, unseren Verlust. Darum sind wir hier, um dies zu tun. Der Vater bringt den Verlust der Frau, die Kinder der Mutter, der Nachbar oder die Schwester zum Ausdruck.

Wir Prediger, wie ich sie durch das Gebäude hörte, diese wunderbaren, herrlichen tröstenden Kommentare geben - deutlich - was die Schwester ihnen bedeutet hatte und in ihren Versammlungen. Wir Prediger kommen diesen Nachmittag (natürlich sind auch wir traurig in unseren Herzen), aber wir sind auch gekommen um eine Ausdrucksweise von Gott bekannt zu machen. Seine Wahrheit über diese ganze Sache. Wir sind gekommen um auszudrücken, was Gott darüber sagt. Um die Herzen der Leute zu trösten, sie wissen zu lassen, so hart wie der Schock auch sein mag, dennoch ist es in der Vorsehung des Allmächtigen Gottes es auf diese Art zu tun und es ist Sein Plan. Und dies ist nicht das Ende. Dies ist der Anfang eines neuen Lebens!

**E-18** Dann wir, die Gott in Seinem Wort über diese Dinge lehrt, wir kommen um uns auszudrücken. Und wie froh bin ich über dieses eine heute Nachmittag, dass wir alle dieselbe Sache gegenüber dem Wort Gottes ausdrücken können, weil sie Es erfüllt hat.

Schwester Bell, wie wir sie hier im Tabernakel kannten, eine liebliche, geheiligte christliche Frau, auch sie hat sich ausgedrückt. Sie hat ihre Gefühle Gott gegenüber zum Ausdruck gebracht, wie ich den Nachruf vor einer Weile hörte, wie er vorgelesen wurde. Sogar bevor Bruder Jim sie heiratete, nehme ich an, dort unten in Tennessee. Sie traf ihre Entscheidung. Sie brachte es zum Ausdruck. Und so sind die Zeugnisse, und soviel ich weiß von diesem Tag bis, es hat nie aufgehört diesen Ausdruck zu geben. Vielleicht heute, in den Korridoren des Himmels, irgendwo drüben in den ewigen Sphären der Herrlichkeit, auf den

Strassen Gottes gehend, Es immer noch zum Ausdruck bringend. Über diese Schatten des sterblichen Bereiches hinaus bringt sie Es immer noch zum Ausdruck.

**E-19** Schwester Bell, wie wir sie kennen, schämte sich ihres Zeugnisses nicht. Nicht einmal errötete sie wegen ihres Zeugnisses. Nicht einmal war sie zurückhaltend etwas zu sagen. Sie brachte es zum Ausdruck und sie schämte sich nicht.

Wie habe ich sie gesehen, dort hinten stehen, mit ihren Händen in der Luft und die Tränen liefen ihr die Backen herunter. Sah sie, hier am Pult stehen und Lieder singen die bewirkten, dass die ganze Gemeinde aufrief, von einem Land dort drüben. Sie schämte sich nicht. Sie drückte sich überall aus. Jeder Nachbar, jede Gemeinde, überall wo sie verbunden war, brachte sie sich zum Ausdruck und sie sprach aus, was sie über Gott dachte. Es war ihr Leben. Alles was sie sein konnte, sie brachte zum Ausdruck was sie in Christus Jesus war, eine neu geborene Schöpfung.

Sie war eine liebevolle Freundin meiner alten Mutter, die dieselben Stufen vor ein paar Wochen hinaufgegangen ist. Heute sind sie zusammen. Was für eine wunderbare Sache ist es, diese Ausdrücke zu sehen, wie Gott es tut.

Ihre Briefe, Schwester Bells...Jedes Mal als ich nach Hause kam, brachte Billy, mein Sohn mir eine Menge von Briefen, Telefonanrufen, fortwährend von Schwester Bell, "Bete für diesen, bete für jenen." Das...Was bewirkte es? Für mich ist es ihre Ausdrucksweise, ihr Bekanntmachen, was auf ihrer Innenseite war. Eine Last für ihren Nächsten, eine Last für ihre Kinder, eine Last für jeden der da war und jede kranke Person.

**E-20** Schwester Bell lebte fast, durch die Gnade Gottes die letzten Jahre. Sie war eine treue Gläubige in Gottes Heilungskraft.

Und so geschah es am vergangenen Abend...Ich habe niemals in meinem Leben für sie gebetet, gebetet mit dieser treuen alten Heiligen, es sei denn, dass Gott sie geheilt hätte. Am neulich abends, als ich gerufen wurde, ich war gerade von Arizona angekommen, ungefähr um Mitternacht. Sie riefen meinen Sohn an und sagten, "Schwester Sheppart, eine Freundin von Schwester Bell, möchte, dass du für sie betest. Sie ist im Krankenhaus." Ich verstand, dass es Schwester

Sheppard war, eine Frau die jetzt vielleicht im Gebäude ist, mit dem Namen Sheppard, den sie kannte. Ich dachte, sie sei im Krankenhaus. Am nächsten Morgen riefen sie zurück, um 11 Uhr etwas und sagten, "Es ist nicht Schwester Sheppard, Schwester Bell ist selber im Krankenhaus." Und zu sehen, dass es die weise Vorsehung und der Plan Gottes ist. Bevor wir dorthin gelangen konnten, war Schwester Bell die goldene Treppe hinauf gegangen. Bevor ich dort ankam hatte Gott Seine farbige Rose gepflückt um Sein Bouquet fürs Millennium zu machen. Bevor ich dort überhaupt ankommen konnte, war sie gegangen um Gott zu begegnen. Gottes Ausdruck Seiner Liebe....

**E-21** All diese Jahre einer glücklichen Ehe war ein Ausdruck ihrer Treue als Ehefrau, um ein Heim zu machen für ihren Ehemann und ihre Kinder. Das brachte sich zum Ausdruck durch die harten Zeiten, als kleine Kerle um den Tisch waren und harte Zeiten und eine Mutter...Es benötigt eine Mutter um zu wissen wie man die Dinge zusammen bringt damit es reicht - reicht, wenn kleine hungrige Munde um den Tisch sind. Aber sie stand bei ihrem Mann, treu, stand zu ihren Kindern; es war ein Ausdruck von wahrer Ergebenheit.

Das ist vor euch allen. Ich müsste das nicht sagen. Ihr wisst, dass dies die Wahrheit ist, seht. Ja, so ist es.

**E-22** Und ihre nie versagende Bitte für ihre Kinder....Ich glaube, ich habe sie nie getroffen oder verlassen, ohne dass sie ein Anliegen für ihre Kinder vorbrachte. Das zeigte wahre Mutterschaft, wissend das dieses Leben lediglich ein Traum oder ein Zubereitungsplatz für ihre Kinder ist. Sie wollte sie in einem Land jenseits von hier treffen, wo es keine harten Zeiten mehr geben würde. Sie sagte immer wieder zu mir (sie nannte mich "Bruder Billy"), sie sagte, "Bruder Billy, bete für meine Kinder [dann wird], keins von ihnen wird verloren sein." Wenn das nicht wahre Mutterschaft zum Ausdruck bringt...Eine Mutter, die interessiert ist an ihren Kindern, interessiert an ihren Nachbarn, ihrem Mann, ihren Angehörigen, es ist Gott in der Frau, der ewige Dinge zum Ausdruck bringt!

**E-23** Wie fühle ich mit ihrem Mann mit, meinem guten Freund. Wie fühle ich mit diesen Jungs, einige von ihnen in Deutschland und an verschiedenen Orten, eine Nachricht zu hören über "Mutter ist gegangen."

Aber sie mag hier aus eurer Gegenwart gegangen sein, Jungs, aber sie ist nicht - sie ist nicht tot. Sie lebt für immer. Sie ist in einem Land, in dem sie betete, dass jeder von euch sie treffen würde. Lasst sie nicht enttäuscht sein. Ich bin sicher, sie wird es nicht sein.

Ich sehe eine Speiche von diesem Rad fehlt diesen Nachmittag. Ich erinnere mich, als die erste Speiche aus meiner Familie genommen wurde. Eine nach der anderen werden sie wegfallen. Es wird nicht zu lange dauern. Aber hört zu, dieses Rad kann wieder vereinigt werden in einem anderen Land, wo es keine zerbrochenen Räder gibt, wo Gottes großer Haushalt erlangt werden kann und sich durch die Zeitalter fortsetzen kann. Möge es so sein, Familie. Du hattest immer eine Mutter, nun sei mit ihr für immer, jawohl.

**E-24** Eine andere Sache, die Gottes Liebe ausdrückte. So wie ich verstand war ihre Bitte, dass sie nie alt sein wollte und lange bleiben müsse, wartend, im hohen Alter herumgetragen werden muss, verkrüppelt, kränklich und stückweise sterbend. Gott hat diese Bitte gewährt. Das stimmt. Warum? Nur vor ein paar Sonntagen stand sie hier auf einer Kirchenbank und sang das herrliche Evangelium von Christus. Was ist dies, was ist dies von einer Mutter, es sieht so aus, als ob sie frühzeitig geht, ungefähr 65 Jahre alt?

Was bedeutet das? Es ist Gott der sich Selber zum Ausdruck bringt, dass Er keine gute Sache von denen fernhält, die aufrichtig vor Ihm wandeln.

Gott der in ihrem Tod sogar ausdrückt, Gott der uns zum Ausdruck bringt, dass Er Gott ist und Er gibt denen die aufrichtig vor Ihm wandeln, das Verlangen ihrer Herzen.

Dies erkennend, dass Er Gott ist und wir alle an diesen Ort kommen müssen, lasst uns auf Seine Zeichen schauen, durch die Er sich ausdrückt. Seine Liebe, Seine Gemeinde, Seine Leute und alles was es ist, es sind alles Gottes Ausdrucksformen für uns. Dann denke ich, wir alle sollten unsere Häupter in Demut beugen und Gott für dieses Leben danken, welches durch Christus sogar den Tod selber überwunden hat.

Dann die Worte Jesu, als Er zu Jairus' Tochter ging, "Sie ist nicht tot, aber sie schläft." Sie ist zu ihrem Schlaf gegangen und nicht zu ihrem Tod, weil sie starb vor vielen Jahren als ein kleines Mädchen. Und nun

lebt sie in Christus, nur für uns schläft sie, aber [sie ist] wach mit Christus.

**E-25** Lasst uns unsere Häupter beugen und Dank geben für ihr edles Leben.

Himmlicher Vater, sicherlich, Du kennst unsere Herzen. Natürlich kennst du die Gedanken in unserer Gesinnung und Du weißt alles über uns. Wir sind die Schöpfung von Deiner Hand und du weißt, dass wir traurig sind, dass Schwester Bell von uns genommen wurde.

Gott, wir beugen unsere Häupter und Herzen in Dankbarkeit, dass ihre Bitte gewährt wurde, und dass Dein Wunsch für sie sich erfüllte. Das sogar am Ende ihres Weges, wenn ihr Nachruf geschrieben ist im Leben aller, mit denen sie in Kontakt kam, dass sie Deine Dienerin war. Lange möge ihr Einfluss in den Herzen all derer leben, die sie kannten. Gott, wir beten, dass Du ihre edle Seele ruhen lässt in dem Land, das sie liebte und drüber sprach und all die Jahre besungen hat.

**E-26** Ich bete diesen Nachmittag für Jimmy, Herr, wenn ich ihn dort sitzen sehe. Und er drückt seine Gedanken aus, während die kristallinen Tränen seine Wangen herunter rollen. Er denkt an eine treue Frau. Und an diese Kinder, die Tränen laufen ihre Wangen herab, sie denken an eine treue Mutter. Wir beten Gott, dass Du sie segnest. Tröste ihre Herzen. Strecke Diese Hand aus, die außerhalb der Reichweite von allem anderen ist, das zum menschlichen Herz gehen kann und gib ihnen diese große Befriedigung, dass wir uns eines Tages wieder treffen und wir dort keine andere Beerdigung mehr haben werden.

**E-27** Segne ihre Lieben, ihre Brüder, ihre Schwestern, ihre Enkelkinder und ihre Nachbarn und diese Gemeinde, Herr. Wir wissen, wie sie sie liebten. Während sie unter uns wandelte, sie - sie ist unter ihnen gewandelt. Und zusammen mit ihnen Herr, teilen wir dieses gemeinsame Gefühl, dass wir sie liebten.

Und wir sind hier um unseren Dank für ihr Leben, Dir zum Ausdruck zu bringen. Form uns Herr, und mache, dass auch wir, wenn wir zum Ende des Weges kommen bereit sind, Dir zu begegnen. Vergib unsere vielen Sünden, oh Ewiger Gott. Sei uns gnädig Herr, denn wir sind schwach und matt.

**E-28** Und ich bete, dass Du uns Trost gibst heute Nachmittag. Mögen wir ihn in diesen Worten finden, die von Deinem Wort durch die verschiedenen Prediger ausgedrückt wurden und durch diejenigen, die bestimmt wurden dies zu bringen und zu den Nachbarn und Freunden. Mögen wir es darin finden mit dem Zeugnis der Blumen und der Bäume und dem Sonnenschein und den Blättern und über allem mit der Gegenwart des Heiligen Geistes, der die Auferstehung Jesu bezeugt, "Ich werde euch nicht verwaist zurück lassen. Ich werde den Vater bitten und Er wird euch einen anderen Tröster geben und Er wird für immer bleiben." Oh, wie lieben wir Ihn, Herr und wie schätzen wir Dich, dass Du Ihn uns geschickt hast um uns diese gesegnete Gewissheit zu geben in den Stunden und Zeiten der Nöte.

**E-29** Nun, gib uns Kraft für den weiteren Verlauf des Dienstes. Herr, ich möchte etwas Besonderes bitten für diese Jungs in den Uniformen. Gesegnet seien diese Jungs, währendem sie zurück in ihre Reihen gehen müssen. Aber ich bete Herr, dass an jenem Tag...Wir schätzen diese Uniformen, die sie jetzt tragen, aber möge Mutters Gebet beantwortet werden. Mögen sie an jenem Tag in die Heiligkeit und Gerechtigkeit von Jesus Christus gekleidet werden. Die Mädchen, und alle zusammen, Herr, dass ist es was wir sein wollen, die Christlichen Soldaten mit wirklichem starken Glauben. Führe uns und leite uns bis zu jenem Tag Herr, wenn wir uns wieder treffen. Wir danken Dir jetzt für ihr Leben und beten, dass Du mit allen von uns bist bis wir uns alle zu Deinen Füßen treffen. In Jesu Namen bitten wir es, Amen!